

„Und ich weiß auch schon, wen ich mit diesem Auftrag betrauen werde. Er ist jung, stark und klug. Ich versichere Euch, wir werden nicht ruhen und wir werden nicht scheitern.“

„Nichts anderes habe ich von dir erwartet, Barbolus“, dröhnte die Stimme des Obergrollers durch die Höhle. „Aber sei dir einer Sache gewiss: Wir sind nicht die Einzigen, die nach diesem Wesen suchen. Also sei vorbereitet. Schick nicht nur deinen Jäger aus, bereite auch unsere Krieger vor und halte die Armee in Kampfstellung.“

Barbolus' Auge begann wieder zu zucken.  
„Ihr denkt, dass es so weit kommen kann?“

Der Obergroller zeigte erneut auf das Buch.  
„Wenn dein Jäger scheitert, wird ein Kampf  
unvermeidlich sein, Barbolus. Und nun geh!  
Bereite alles vor.“

Damit schickte er Barbolus hinaus und  
schloss das Buch aus Glut und Feuer. Die  
Seiten beruhigten sich, die Flammen erloschen  
und schließlich war nur noch ein leichtes  
Glühen zu erkennen, als Barbolus nachdenklich  
die Höhle verließ.



Kapitel 2

# VERSTECKT IM VERSTECK

Das Fidelio-Mädchen zitterte am ganzen Körper.

„Ach, mein Bruder! Ich habe solche Angst!“, sagte sie, doch ihre Stimme klang, als würde sie singen. Fidelio-Stimmen klangen immer wie reiner Gesang. „Warum haben wir uns nur verlaufen ...“

„Fürchte dich nicht, Schwesterherz“, gab der Fidelio-Junge singend zurück. „Jetzt, da die Nacht überstanden ist, werden wir ganz bestimmt leicht zurückfinden.“

Das Fidelio-Mädchen blickte sich um. Aus allen Richtungen klangen die Geräusche von knackenden Zweigen und raschelnden Blättern zu ihnen her.

„Dieser Wald ist verzaubert. Es wimmelt hier von magischen Tieren, bei denen man nicht weiß, was sie können oder wollen oder müssen.“

Sie hatte noch kaum zu Ende gesprochen, da war ein lautstarkes **Rums** aus dem Wald zu

hören. Die Fidelio-Geschwister blieben erschrocken stehen.

„Da ist jemand!“, wimmerte das Mädchen melodisch. Ihr Bruder nahm sie schnell an der Hand und zog sie mit sich hinter einen Baum, um sich zu verstecken. Kurz darauf waren auch schon mächtige Schritte zu hören und ein Ohrelofant trat auf die Waldlichtung. Ein riesiges Tier, dessen Ohren genauso groß waren wie sein Rüssel lang. Weshalb der Ohrelofant auch ständig überall gegenstieß, da ihm die Ohrlappen bei jedem Schritt über die Augen fielen.